

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/001/2024 am 31.01.2024

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 17:42 Uhr
Sitzungsort: Aula des Schlosses
(Schlossplatz 2)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Herr Prof. Dr. Michael Quante

Herr Matthias Schwarte

Frau Prof. Dr. Monika Stoll

Frau Prof. Dr. Maike Tietjens

Herr Prof. Dr. Johannes Wessels

Frau Prof. Dr. Ulrike Weyland

anwesend bis 15:00 Uhr

Hochschullehrer*innen

Herr Prof. Dr. Albrecht Beutel

anwesend bis 17:32 Uhr

Frau Prof. Dr. Annalen Bleckmann

Frau Prof. Dr. Karin Böllert

Frau Prof. Dr. Marion Bönnighausen

Herr Prof. Dr. Herbert Kuchen

Herr Prof. Dr. Jens Leker

Herr Prof. Dr. Michael Schäfers

Frau Prof. Dr. Christine Thomas

Frau Prof. Dr. Karin Westerwelle

anwesend bis 16:10 Uhr

Herr Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter*innen

Frau Dr. Eva Baumkamp

Herr Ludger Hiepel

Herr Dr. Oliver Rubner

Studierende

Frau Madita Fester

Vertreterin für Frau Straub

Frau Wiebke Grunthal

Frau Isabell Cecilie Möslers

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Frau Astrid Heitmann

Frau Lisa Mohr

Dekaninnen und Dekane

Herr Prof. Dr. Eric Achermann

Herr Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch

Herr Prof. Dr. Gerald Echterhoff

Herr Prof. Dr. Stephan Froleyks

Herr Prof. Dr. Jürgen Gadau

Herr Prof. Dr. Frank Glorius

Herr Prof. Dr. Norbert Hölzel

anwesend bis 16:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Norbert Köster

anwesend bis 17:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Frank Ulrich Müller

Herr Prof. Dr. Markus Müller-Olm

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Bartels

Frau Prof. Dr. Petra Pohlmann

Herr Prof. Dr. Thorsten Quandt

Herr Prof. Dr. Reinold Schmücker

Herr Prof. Dr. Arnulf von Scheliha

anwesend bis 17:30 Uhr

Herr Prof. Dr. Gottfried Vossen

Personalräte

Frau Christiane Jasper

Herr Dr. Ulrich Plate

Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Frau Kübranur Binek

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Prof. Dr. Heike Bungert

AStA-Vorsitz

Herr Simon Offner

Gäste

Herr Prof. Dr. Janbernd Oebbecke

anwesend zu TOP 03 (bis 14:36 Uhr)

Frau Dr. Elke Topp

anwesend zu TOP 03 (bis 14:36 Uhr)

Protokollführer*in

Frau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.
- TOP 2 Protokolle
Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/005/2023 am 11.10.2023
Protokollentwurf der Sitzung Senat/006/2023 am 06.12.2023
Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/006/2023 am 06.12.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.
- TOP 3 Austausch mit d. Vors. des Hochschulrats
Der Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Topp (Vorsitzende des Hochschulrats) und ihren Stellvertreter, Herrn Prof. Dr. Oebbeke, zur Senatssitzung. Die gegenseitigen Einladungen zeigen das wechselseitige Vertrauen und verstärken die strategische Zusammenarbeit der Gremien.
- Frau Dr. Topp erhält das Wort. Sie bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass sie den Austausch und das Gespräch mit den Mitgliedern des Senats für sehr wichtig halte und es eine gute Tugend sei, diesen Austausch zu pflegen und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Frau Dr. Topp verweist zunächst auf die gesetzliche Regelung des Hochschulrats (§ 21 Abs. 1 HG). Der Hochschulrat der Universität Münster tagt ca. fünf Mal jährlich. Hinzu kommen die Sitzungen der Finanzdelegation, in deren Rahmen die Finanzthemen für die Hochschulratsmitglieder kompakt aufbereitet werden.
- Der aktuelle Hochschulrat hat sich im Mai 2023 zu einer konstituierenden Sitzung getroffen. Zwei Mitglieder hatten den Hochschulrat verlassen. Neu hinzu gekommen sind Frau Prof.in Dr. Denz (Präsidentin der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig) und Herr Löb (Direktor a.D. des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe [LWL]).
- Arbeitsschwerpunkt im Hochschulrat ist die Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Rektorats sowie strategisch bedeutsame weitere Themen. Diesbezüglich sind Klausurtagungen mit dem Rektorat sehr fruchtbar.
- Die Sitzungen des Hochschulrates finden in den verschiedenen Einrichtungen der Universität statt, um diese näher kennen zu lernen. Die Vorstellung einzelner Bereiche und Zentren solle jedoch nicht dazu dienen, deren individuelle Wünsche und Bedarfe in den Vordergrund zu stellen. Der Hochschulrat versteht sich als ein Gremium, das in erster Linie die Universität ganzheitlich betrachtet und dabei das Rektorat kritisch und konstruktiv im Diskurs begleitet. Auch gibt es einen Austausch mit den Interessenvertretungen (AstA, Personalräte). Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt regelmäßig an den Sitzungen teil.

Im weiteren Bericht gehen Frau Dr. Topp und Herr Prof. Dr. Oebbecke auf die aktuellen Themenfelder ein. Diese konzentrierten sich seit der letzten Einladung in eine Senatssitzung insbesondere auf:

- Herausforderungen der Lehrer*innenbildung
- Jahresabschluss und dessen Prüfung durch die vom Hochschulrat beauftragten Wirtschaftsprüfer*innen
- Austausch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universität
- Prüfung des Rechenschaftsberichts des Rektorats und Erstellung des Rechenschaftsberichts des Hochschulrats
- Beratung bei der Exzellenzstrategie
- Baumaßnahmen
- Neustrukturierung REACH
- Wirtschaftsplan 2024 und Mittelfristige Finanzplanung 2025 – 2029
- Nachhaltigkeit
- Diversity
- Interne Revision und Compliance
- Bauen und Modernisieren

Im Nachgang zum Bericht der Vorsitzenden des Hochschulrats ergibt sich ein kurzer Austausch mit den Mitgliedern des Senats zur Lehrer*innenbildung, zur Identifikation von Krisen und Herausforderungen an der Universität, zur nicht auskömmlichen Grundfinanzierung der Universitäten, dem dringenden Handlungsbedarf im Bau- und Modernisierungsbereich sowie zu den Lernvoraussetzungen der Studierendenschaft.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für den Besuch und den Austausch.

- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
Der Vorsitzende berichtet zur Arbeit der AG „Nachfolgeregelung Hochschul-Digitalverordnung – HDVO“. Das Rektorat hat die Fachbereiche in einem Schreiben über die Regelungen informiert.
Der Vorsitzende äußert seinen Unmut darüber, dass die Universität Münster im Land NRW die einzige Universität sei, die es geschafft hat, entsprechende Regelungen in der vorgesehenen Zeit zu etablieren. Möglicherweise gäbe es Erwägungen des Landes, geltende Fristen zu verlängern, um die Universitäten handlungsfähig zu halten.
- TOP 5 Bericht des Rektorats
- TOP 5.1 Bericht des Rektorats – Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise
Vorlage: 2024/0066
- TOP 5.2 Bericht des Rektorats – Studien-/Prüfungs-/Habitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen
Vorlage: 2023/0832
Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:
Herausragende Auszeichnungen
Für ihre exzellente Forschung erhält die Mathematikerin **Prof. Dr. Eva Viehmann** den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2024 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Mit einer Preissumme von jeweils 2,5 Millionen Euro ist der Leibniz-Preis der höchstdotierte deutsche Forschungsförderpreis.

Die Begehung für den Folgeantrag des SFB 1442 "Geometry: Deformations and Rigidity" mit Sprecher Prof. Dr. Eugen Hellmann (Theoretische Mathematik, Arithmetik) und allen weiteren Beteiligten sei sehr gut verlaufen, das Panel hätte außergewöhnlich gute Noten vergeben.

Prof. Dr. Wolfgang Zeier vom Institut für Anorganische und Analytische Chemie erhält einen „ERC Consolidator Grant“ des Europäischen Forschungsrats (European Research Council, ERC). Die Förderung in Höhe von zwei Millionen Euro für einen Zeitraum von fünf Jahren soll die Realisierung eines Forschungsprojekts im Bereich der Batterieforschung ermöglichen.

Prof. Dr. Armido Studer vom Organisch-Chemischen Institut ist mit dem Paracelsus-Preis der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft für seine Arbeit auf dem Gebiet der Radikalchemie geehrt worden. Die mit 20.000 Euro und einer Goldmedaille dotierte Auszeichnung wird alle zwei Jahre für auf internationalem Niveau herausragende wissenschaftliche Forschung in der Chemie verliehen.

Prof. Dr. Gerhard Erker vom Organisch-Chemischen Institut der Universität Münster hat die Ehrendoktorwürde der Universität Nagoya (Japan) erhalten. Die Auszeichnung würdigt seine bahnbrechenden Forschungsleistungen.

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert vom Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin erhält für ihre Verdienste um die Etablierung moderner medizinethischer Kontroversen in Deutschland die 24. Johannes-Gutenberg-Stiftungsprofessur der Universität Mainz.

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste hat den Mediziner **Dr. Dr. Alexander Busch** (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeine Pädiatrie) und die **Jun.-Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi-Ulzheimer** (Zentrum für Islamische Theologie, Islamische Philosophie mit dem Schwerpunkt islamische Ethik) als ordentliche Mitglieder in das **Junge Kolleg** der Akademie aufgenommen.

Das Team des Forschungsnetzwerks „**agroforst-monitoring**“ vom Institut für Landschaftsökologie erhält den zweiten Preis beim deutschlandweiten Wettbewerb „Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science“ von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde Berlin. Projektleiterin Julia Binder nahm die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung stellvertretend für das Team entgegen.

Preisverleihungen

Mit dem **Dissertationspreis 2023** wurden ausgezeichnet: Dr. Mathias Schneider (Evangelisch-Theologische Fakultät), Dr. Dr. Johannes Elberskirch (Katholisch-Theologische Fakultät), Dr. Shubhangi (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Dr. Heiner Beckmeyer (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften), Dr. Irina Osiaevi (Medizinische Fakultät), Dr. Nicholas K. Johnson (Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften), Dr. Robert Stojan (Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft), Julia Bühner (Fachbereich Geschichte/Philosophie), Dr. Alexander Zahrer (Fachbereich Philologie), Dr. Julian Kranz (Fachbereich Mathematik und Informatik), Dr. Laura Moreno Valero (Fachbereich Physik), Dr. Janosch Menke (Fachbereich Chemie und Pharmazie) und Dr. Lydia Schumann (geb. Steffens) (Fachbereich Biologie).

Die Rektoratspreise 2023 wurden im Zuge des Neujahrsempfangs vergeben. Der **Lehrpreis 2023** geht mit jeweils 15.000 Euro an **Dr. Petra Lütke** für die Lehrveranstaltung „Food Geographies“ sowie an **Prof. Dr. Jens Niebaum** und **Prof. Dr. Ricarda Vulpius** für die Lehrveranstaltung „Ukrainische Erinnerungsorte – kunstgeschichtlich und historisch betrachtet“.

Mit dem mit insgesamt 20.000 Euro dotierten **Gleichstellungspreis 2023** zeichnete das Rektorat zwei Projekte aus: zum einen „SmartMatters4You“, eine Kooperation zwischen dem **MexLab Physik** und dem interdisziplinären **Sonderforschungsbereich „Intelligente Materie“**, zum anderen das Projekt „Women's Empowerment Convention“ des „**REACH**

– EUREGIO Start-up Center“.

Carlotta Musiol und Mirlay von Wenzel erhielten den mit 7.500 Euro dotierten **Studierendenpreis 2023** für die Konzeption und Organisation der Ringvorlesung „recht feministisch denken“.

Herausragende Drittmittelinwerbungen

Das Bundesforschungsministerium (BMBF) finanziert **EyeMatics**, ein Projekt zur „Behandlung“ von Augenerkrankungen mittels interoperabler medizinischer Informatik, bei dem die Planung von Operationen durch künstliche Intelligenz (KI) verbessert werden soll, mit insgesamt rund sieben Millionen Euro aus der Medizininformatik-Initiative, kurz MII. Fast 2,9 Millionen Euro aus diesem Volumen fließen an das interdisziplinäre Forschungsteam an der Universität Münster, bei der auch die Projektleitung liegt. Münster nimmt bei EyeMatics insofern eine besondere Rolle ein, als hier sowohl die klinische Leitung (**Prof. Nicole Eter**, Direktorin der münsterschen Uniklinik für Augenheilkunde) als auch die technische Leitung (**Prof. Julian Varghese**, Leiter des Institutes für Medizinische Informatik der Universität Münster) liegen.

Die gerade zur Juniorprofessorin für das Fach „Experimentelle Physik“ am Physikalischen Institut ernannte **Dr. Iris Niehues** hat für ein Programm zur Förderung des hoch qualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland für das Projekt „Quantenlichtquellen in 2D-Materialien für quantentechnologische Anwendungen“ insgesamt 1.250.000 Euro beim **Ministerium für Kultur und Wissenschaft** in NRW eingeworben.

Dr. Raimund Vogl, Leiter des CIT, hat erfolgreich Mittel in Höhe von über 2 Mio. Euro für den Ausbau der Forschungsdateninfrastruktur durch ein JupyterHub, eine virtuelle Arbeitsumgebung zur interaktiven Datenanalyse und -visualisierung, beim **Ministerium für Kultur und Wissenschaft** in NRW eingeworben.

Veranstaltungen

Neujahrsempfang der Universität: Das Rektorat der Universität Münster hat am 12. Januar rund 400 Gäste zum Neujahrsempfang im münsterschen Schloss begrüßt. Im Zentrum der Veranstaltung standen die Neujahrsrede von Rektor Wessels sowie die Vergabe von drei Rektoratspreisen – dem Gleichstellungspreis, dem Lehrpreis und dem Studierendenpreis – die jeweils in kurzen Filmen vorgestellt wurden, <https://www.uni-muenster.de/news/view.php?cmdid=13808>.

Strategiediskussion Data Science

Das Querschnittsthema AI/KI wird, gemeinsam mit einem entsprechend breiten Methodenspektrum, an der Universität bereits erforscht und in der Lehre angewandt. Nichtsdestotrotz agieren KI-Gruppen weitgehend unkoordiniert und disziplinär, so dass Forschende und Studierende nicht umfassend von vorhandener Expertise profitieren können. Entsprechend unsichtbar ist Münster daher auch auf der Landkarte von Universitäten mit KI-Aktivitäten bei zeitgleich stetig wachsender, auch lokaler und regionaler, Nachfrage an entsprechend qualifizierten Fachkräften. Inspiriert vom Aufbau des Data Science Institute der University of Chicago, welches Rektor Wessels und Prorektorin Stoll im letzten Jahr besuchen konnten, hat das Rektorat daher beschlossen, den Bereich Data Science präserter zu machen und expliziter zu vernetzen. Daher wurde in einem ersten Auftaktworkshop zum Thema „Data Science“ im Center for Soft Nanoscience (SoN) am 28.11.2023 unter Mitwirkung von Wissenschaftler*innen aus acht Fachbereichen sowie Mitarbeiter*innen der ULB und der Stabsstelle Zukunftslabor diskutiert, wie Forschungs- und Transferaktivitäten sowie Lehrprogramme im Bereich Data Science, KI und Advanced Computing in Zukunft gebündelt, wie eine Governance-Struktur für diese Bündelung aussehen und wie mit externen Kooperationspartnern zusammengearbeitet werden könnte. Um diese Diskussionen zielgerichtet auszuweiten, sollen

im Frühjahr weitere Workshops ausgerichtet werden, u.a. zu der Gründung einer Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung als Organisationsform, zu möglichen interdisziplinären Studiengängen sowie zu Kooperationsoptionen mit der lokalen und regionalen Finanzwirtschaft.

Krieg in Gaza

Am 10. Dezember 2023 trafen sich die Leitungen der 15 Universitäten von German U15 und der neun israelischen Universitäten (VERA) zu einem virtuellen Austausch. Es war das erste Mal seit den Anschlägen vom 7. Oktober, dass sich ein Hochschulverband eines anderen Landes mit dem israelischen Hochschulleiterverband VERA traf. Das Treffen war von großer Solidarität mit den israelischen Partnern geprägt und ermöglichte den unmittelbaren, persönlichen Austausch zwischen den Universitätsleitungen aus Israel und Deutschland. Die israelischen Partner betonten die Bedeutung, die dieser virtuelle Austausch für sie habe und sprachen gleich zu Beginn eine Einladung nach Israel aus, sobald die Situation vor Ort dies zulasse. Im Zentrum des Austausches standen die Situation vor Ort, insbesondere an den Universitäten und die Möglichkeiten, den akademischen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Israel und Deutschland weiter zu intensivieren.

Prorektor Quante verzichtet auf einen Bericht.

Prorektorin Stoll berichtet zur Förderung der **Exzellenzcluster** der DFG. Am Freitag, 02.02.24 wird verkündet, welche Clusterskizzen zur Vollantragstellung aufgefördert werden.

Ein weiterer Berichtspunkt betrifft die **Ausschreibung zur Förderlinie „Ideenlabor“**. Das Rektorat hat in enger Zusammenarbeit mit dem Zukunftslabor die neue strategische Förderlinie „Ideenlabor“ entwickelt und implementiert. Diese Förderlinie richtet sich an Wissenschaftler*innen ab Postdoc-Level. Mit diesem Instrument sollen dezidiert bahnbrechend innovative und hoch-risikoreiche Projektideen in Forschung, Lehre oder Transfer gefördert werden. Die Wissenschaftler*innen sollen durch diese Förderlinie die Möglichkeit erhalten, während einer begrenzten explorativen Phase die Tragfähigkeit ihres Konzepts zu testen. Im ersten Ausschreibungsdurchgang wurden insgesamt 63 Anträge aus der Breite der Universität eingereicht. Im Forschungsbeirat wurden 12 herausragende förderwürdige Anträge ausgewählt, die gemäß Förderformat in den Lostopf aufgenommen wurden. Auf diese Weise konnte acht Anträge in die Förderung 2024 aufgenommen werden.

Prorektorin Tietjens berichtet, dass zwei Arbeitsgruppen eingerichtet wurden:

- Projektgruppe „Vereinbarung Partnerschaftliches Verhalten“.
Die Projektgruppe setzt sich zum Ziel, die seit 2013 bestehende Vereinbarung zu überarbeiten. Die Gruppe setzt sich aus Mitgliedern der unterschiedlichen Status- und Funktionsgruppen der Universität zusammen, die Projektkoordination hat Frau Bilda (Compliance Office) inne. Kriterien und Orientierungspunkte bei der Überarbeitung sind u.a. gegenwärtige Herausforderungen und Problemstellungen, aktuelle Forschungsdiskussionen und -ergebnisse, die aktuellen organisatorischen und institutionellen Gegebenheiten an der Universität sowie die praktische Anwendbarkeit der Vereinbarung.

- Projektgruppe „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“
Die Hochschulen in NRW haben in einer gemeinsamen Selbstverpflichtungserklärung ihr Ziel bekräftigt, weiterhin konsequent gegen übergriffiges Verhalten vorzugehen. Die drei Landesrektorenkonferenzen der Universitäten, der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschulen in Nordrhein-Westfalen verständigen sich darin auf konkrete Maßnahmen zur Prävention und Sanktion. Zudem plant das MKW im Schulterschluss mit den Hochschulen eine Gesetzesänderung, um die Rahmenbedingungen für ein entschlossenes Vorgehen gegen Machtmissbrauch weiter zu verbessern. Seitens der Universität Münster wurde eine Projektgruppe eingerichtet, der die Aufgabe zukommt, Strategien und Maßnahmen zum Umgang mit Machtmissbrauch in der Wissenschaft zu erarbeiten. Die Strategien sollen u.a. dazu beitragen, das Bewusstsein für Machtmissbrauch bei allen Personen und Statusgruppen der Universität zu entwickeln und zu verstärken, innerhalb der bestehenden Hochschulstrukturen niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen sowie Ermittlungsprozesse und Sanktionsverfahren auszubauen. Der Fokus der Projektarbeit liegt dabei zunächst auf der Gruppe der Promovierenden bzw. auf der Promotionsphase. Auch in dieser Projektgruppe werden Mitglieder der Universität aus unterschiedlichen Status- und Funktionsgruppen mitarbeiten, die Projektkoordination liegt bei Herrn Höppner (Referent der Prorektorin).

Des Weiteren berichtet sie zur **Ausschreibung des Diversity-Preises**. Die Universität Münster würdigt innovative Projekte und Maßnahmen, die dazu beitragen, eine chancengerechte und diskriminierungsfreie Campus- und Organisationskultur auszubauen und nachhaltig zu etablieren. Hierzu verleiht sie erstmals 2024 und fortan alle zwei Jahre den mit 20.000,- Euro dotierten, universitätseigenen Diversity-Preis. Die Antragsfrist endet am 30.04.2024.

Ein weiterer Berichtspunkt betrifft das **Graduate Centre**. Das Graduate Centre wird umbenannt und heißt fortan *Münster Centre for Emerging Researchers (Münster CERes)*. Am 06.03.2024 findet die Auftaktveranstaltung des CERes statt.

In Abwesenheit von Prorektorin Weyland berichtet der Rektor zu folgenden Themen:

Aktivitäten zur Lehrer*innenbildung auf Bundes-/Landesebene

Auf Landesebene hat die AG Prorektor*innen NRW eine Arbeitsgruppe zur Befassung mit der Thematik Lehrkräftegewinnung und -bindung eingerichtet. Einzelne Prorektor*innen für Studium und Lehre aus NRW sind in dieser AG vertreten, auch die Prorektorin für Studium und Lehre der Universität Münster. Angesichts der Bedeutung des am 08.12.2023 veröffentlichten Gutachtens der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK) der KMK zur Lehrkräftebildung fand am 14.12.2023 ein weiteres Treffen statt, auf dem auch erste Implikationen für NRW diskutiert wurden. Die Sicherstellung einer wissenschaftsbasierten Lehrkräftebildung wird auch in dem SWK-Gutachten deutlich betont.

Darüber hinaus hat sich die Universität Münster an einem Positionspapier der HRK zur „Sicherung der Qualität der Lehrer*innenbildung“ beteiligt (Empfehlung der Mitgliedergruppe Universitäten der Hochschulrektorenkonferenz, beschlossen auf der 81. Sitzung der Mitgliedergruppe Universitäten in der Hochschulrektorenkonferenz).

KI-Befragung

Prof. Dr. Gehrau und Jun.-Prof. Dr. Jünger vom Institut für Kommunikationswissenschaft haben eine Befragung zum Umgang mit KI an der Universität Münster im Auftrag des Rektorates durchgeführt. Die Ergebnisse werden auf der nächsten Sitzung der Studiendekan*innen vorgestellt. Darüber hinaus plant die Prorektorin für Studium und Lehre für das SoSe 2024 eine weitere hochschulweite Veranstaltung und in Zusammenarbeit mit dem ZHL die Durchführung einer Veranstaltungsreihe zu dieser Thematik.

Ausschreibung „Lehrarchitektur. Hochschule der Zukunft“ der Stiftung Innovation Hochschullehre

Die Förderung zielt darauf ab, innovative Projekte für den Bereich Studium und Lehre zu etablieren und strukturell zu verankern. Die Projektkonzeptionen können fachspezifisch oder fachübergreifend sein, sich auf einzelne Studiengänge oder das gesamte Studienangebot beziehen oder den Ausbau bestehender oder neuer Konzepte umfassen. Die Antragsstellung (sowohl Einzelanträge als auch Verbundanträge) erfolgt durch die Hochschulleitung und ist im Zeitraum 07/2024 bis 10/2024 möglich. Die Laufzeit der Projekte beträgt zunächst sechs Jahre (3 plus 3 Jahre). Das bereitgestellte Fördervolumen umfasst etwa 480 Millionen Euro. Die Förderentscheidung wird im Mai 2025 bekanntgegeben. Die strategisch-fachliche und organisatorische Planung, was die Antragstellung betrifft, wird von der Prorektorin für Studium und Lehre im Kontext eines partizipativ gestalteten Projektansatzes geleistet.

Beschlusstagesordnungspunkte

- TOP 6 Vorschläge und Wahlen neuer Mitglieder der Gruppe der Studierenden für Kommissionen und Ausschüsse (Amtszeit ab 01.04.2024)
- TOP 6.1 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Bibliothekskommission
Vorlage: 2023/0782
Ergebnis der Wahl
Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Mirela Rustaj Paz (FB 03)	1. Clara Lindner (FB 12)
2. Valentina C. Sauer (FB 03)	2. Jule Gawryluk (FB 06)
3. Katarina Schütte (FB 12)	3. Leo Haas (FB 04)

in die Bibliothekskommission.

- TOP 6.2 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Finanzkommission des Senats
Vorlage: 2023/0783
Ergebnis der Wahl
Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Markus Leitschuh (FB 04)	1. Gabriel Dutilleux (FB 04)
-----------------------------	------------------------------

für die Finanzkommission des Senats.

TOP 6.3 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Gleichstellungskommission

Vorlage: 2023/0784

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Paula Schockemöhle (FB 09)	1. Julia Portela Henschke (FB 05)
2. Emma Würffel (FB 06)	2. Paula Klindt (FB 06)

in die Gleichstellungskommission.

TOP 6.4 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Kommission für Lehre und Studium

Vorlage: 2023/0785

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Frederic Salomon (FB 04)	1. Sofia Lampen (FB 04)
2. Lambert H. Thüner (FB 11)	2. Addick Meinardus (FB 10)
3. Lucy Eggert (FB 09)	3. Mathilda Petersik (FB 06)

in die Kommission für Lehre und Studium (KLS).

TOP 6.5 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport

Vorlage: 2023/0786

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Max Deicke (FB 04)	1. Mirjam Schulze Mengerling (FB 10)
2. Mirela Rustaj Paz (FB 03)	2. Magdalena Ziegler (FB 05)

in den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport.

- TOP 6.6 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Qualitätsverbesserungskommission
 Vorlage: 2023/0787
 Ergebnis der Wahl
 Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Miriam Fraidel (FB 13)	1. Felix Meier (FB 08)
2. Andra Wissing (FB 05)	2. Max Bartels (FB 05)
3. Christopher Margraf (FB 12)	3. Sebastian Schick (FB 06)
4. Florian Pecoroni (FB 03)	4. Aaron Pohle (FB 03)
5. Lennart Poll (FB 04)	5. Isabella Henning (FB 03)
6. Tom Hülk (FB 09)	6. Madita Fester (FB 09)
7. Marie Gabbert (FB 10)	7. Nils Leuchten (FB 10)

in die Qualitätsverbesserungskommission.

- TOP 6.7 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für den Wahlprüfungsausschuss
 Vorlage: 2023/0788
 Ergebnis der Wahl
 Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Noah Preis (FB 04)	1. Jannis Bünger (FB 14)
-----------------------	--------------------------

in den Wahlprüfungsausschuss.

- TOP 6.8 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für den Zentralen Wahlausschuss
 Vorlage: 2023/0789
 Ergebnis der Wahl
 Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Tristan Haffner (FB 05)	1. Nicolas S. Stursberg (FB 09)
----------------------------	---------------------------------

in den Zentralen Wahlausschuss.

- TOP 6.9 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Senatskommission Diversity
 Vorlage: 2023/0795

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Martha Lappen (FB 05)	1. Marie Brandes (FB 10)
2. Ronja Reese (FB 07)	2. Valentina C. Sauer (FB 03)

in die Senatskommission Diversity.

TOP 6.10 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die IT-Kommission

Vorlage: 2023/0796

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Benedikt Bieringer (FB 11)	1. Maurice Schiller (FB 06)
-------------------------------	-----------------------------

für die IT-Kommission.

TOP 6.11 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Arbeitsgruppe Studium und Lehre und IT der IT-Kommission

Vorlage: 2023/0797

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Soenke Janssen (FB 03) und
Benedikt Bieringer (FB 11)

in die Arbeitsgruppe Studium und Lehre und IT der IT-Kommission.

TOP 6.12 Neuwahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Koordinierungskommission für Evaluation

Vorlage: 2023/0790

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 aus der Gruppe der Studierenden

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Rosa Herzog (FB 06)	1. Linus Pinkernell (FB 05)
2. Lambert H. Thüner (FB 11)	2. Dominique Klaus (FB 04)

in die Koordinierungskommission für Evaluation.

- TOP 6.13 Vorschlag für die Wahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für strategische Planung
Vorlage: 2023/0791
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für strategische Planung für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 folgende Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Hanna M. Wirtz (FB 06)	1. Niklas Grotjans (FB 03)
2. Lukas Terhechte (FB 14)	2. Anna Wempe (FB 10)

- TOP 6.14 Vorschlag für die Wahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für Internationalisierung
Vorlage: 2023/0792
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für Internationalisierung für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 folgende Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Joshua Ressler (FB 05)	1. Niklas Grotjans (FB 03)
2. Niklas Klasen (FB 06)	2. Svea Lübbert (FB 14)

- TOP 6.15 Vorschlag für die Wahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten
Vorlage: 2023/0793
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 folgende Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Sophia Zurhove (FB 05)	1. Anna Möller (FB 05)
2. Addick Meinardus (FB 10)	2. Dominique Klaus (FB 04)

- TOP 6.16 Vorschlag für die Wahl der Mitglieder der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung
Vorlage: 2023/0794

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung für die Amtszeit 01.04.2024 – 31.03.2025 folgende Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

1. Max Bartels (FB 05)	1. Till Pauly (FB 06)
2. Sofia Lampen (FB 04)	2. Marius Dieckmann (FB 04)

- TOP 7 Vorschlag für die Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung für die Rektoratskommission für strategische Planung
Vorlage: 2024/0054
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt für die verbleibende Amtszeit vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025

Frau Monika Koop (AFO)

als ordentliches Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung für die Rektoratskommission für strategische Planung vor.

- TOP 8 Wahl der Mitglieder aller Gruppen für den ZfL-Rat (Zentrum für Lehrerbildung)
Vorlage: 2023/0812
Ergebnis der Wahl
Der Senat wählt einstimmig auf Vorschlag der Gruppensprecherinnen folgende Mitglieder aller Gruppen für die Amtszeit vom 01.02.2024 – 31.01.2026 (Studierende bis 31.01.2025) in den ZfL-Rat:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Gruppe der Hochschullehrer*innen (Fachbereich)

1. Prof. Dr. Daniel Frischemeier (FB 10)	1. Prof.'in Dr. Katja Driesel-Lange (FB 06)
2. Prof. Dr. Benedikt Heuckmann (FB 13)	2. Prof.'in Dr. Saskia Handro (FB 08)
3. Prof.'in Dr. Corinna Koch (FB 09)	3. Prof. Dr. Stephan Heusler (FB 11)
4. Prof. Dr. Clauß Peter Sajak (FB 02)	4. Prof.'in Dr. Regina Jucks (FB 07)
5. Prof.'in Juliane Stude (FB 09)	5. Jun-Prof.'in Dr. Helga Leineweber (FB 07)
6. Prof. Dr. Christian Thein (FB 08)	6. Jun-Prof.'in Dr. Julia Reckermann (FB 09)
7. Prof. Dr. Till Utesch (FB 06)	

Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen (Fachbereich/Einrichtung)

1. Katja Winter (FB 09)	1. Dr. Helena Helfer (FB 04)
2. Georg Harbig (FB 15)	2. Oliver Krebs (FB 06)
	3. Dr. Katrin Späte (FB 06)
	4. Philipp Kamps (FB 09)
	5. Julia Haarmann (ZfL)
	6. Dr. Dirk Eikmeyer (FB 10)
	7. Dr. Katja Wrenger (FB 13)

Gruppe der Studierenden / (Fachbereich)

1. Julius Beck (FB 09)	1. Jacqueline Wefers (FB 09)
2. Maren Schulze Bilk (FB 06)	2. Sophie Urbanek (FB 06)
	3. Jonas Feldkemper (FB 08)
	4. Leon Alessandro Minnuto (FB 02)
	5. Sophie Breulmann (FB 07)
	6. Benjamin McManus (FB 10)

Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (Einrichtung)

1. Dr. Corinna Schopphoff (Dez. 1)	1. Eva Mundanjohl (Dez. 1)
2. Stefan Albersmann (ZfL)	2. Maximilian Heeke (ZfL)

„Den Vorsitz im ZfL-Rat führt die wissenschaftliche Leitung nach § 5.“ (§ 4 Abs. 6)

TOP 9 Nachwahl der stellvertretenden wissenschaftlichen Leitung des ZfL (Zentrum für Lehrerbildung)

Vorlage: 2023/0813

Der amtierende stellvertretende wissenschaftliche Leiter des ZfL, Prof. Dr. Sajak, hat den Rektor mit Schreiben vom 22.1.2024 um Entpflichtung zum 31.1.2024 gebeten. Der Senat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig auf Vorschlag des Rektorats Prof. Dr. Michael Hemmer (FB 14, Institut für Didaktik der Geographie) zum Vertreter der wissenschaftlichen Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) für die verbleibende Amtszeit vom 01.02.2024 – 28.02.2027.

TOP 10 Änderung der Wahlordnung für den Senat und der Wahlordnung für die Fachbereichsräte – Beschluss von Neufassungen

Vorlage: 2023/0814

Der Vorsitzende und Frau Dr. Sprafke stellen kurz den Sachverhalt dar. Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Entwürfe der Neufassungen der „Wahlordnung für die Wahlen zum Senat der Universität Münster (WahlO Senat)“ und der „Wahlordnung für die Wahlen zu den Fachbereichsräten der Universität Münster (WahlO FBR)“ in der jeweils vorgelegten Fassung.

- TOP 11 Ordnung für das Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Universität Münster
Vorlage: 2023/0825

Beschluss

Der Senat beschließt die Ordnung für das Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Universität Münster gemäß dem von der KLS vorgelegten Entwurf.

- TOP 12 Neufassung der Ordnung zur ergänzenden Regelung der Organisation und rechtlichen Stellung von Gremien, Organen und Einrichtungen der Universität Münster
Vorlage: 2023/0828

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass die vorliegende Ordnung mit einer redaktionellen Änderung zu § 2 Abs. 2 (hier wird als Abwesenheitsgrund das Wort „Krankheit“ gestrichen) zur Abstimmung steht.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Ordnung zur ergänzenden Regelung der Organisation und rechtlichen Stellung von Gremien, Organen und Einrichtungen der Universität Münster mit folgender Änderung zu § 2 Abs. 2 „....., wenn in der Person liegende Gründe der Teilnahme in Präsenz entgegenstehen (z. B. dienstbedingte Ortsabwesenheit, Übernahme konkret notwendiger Care-Aufgaben)“.

- TOP 13 Diversity-Strategie der Universität Münster
Vorlage: 2024/0057

Frau Prorektorin Tietjens führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet zur Ausgangssituation, zum Auditierungsprozess und zum Abschluss des Audits im März 2024. Drei Dokumente sind dem Stifterverband vorzulegen:

1. Diversity-Strategie der Universität Münster,
2. Maßnahmenkatalog,
3. zweiter Selbstbericht.

Die vorliegende Diversity-Strategie wurde im Rahmen des Audits in einem konsequent partizipativen Prozess entwickelt und dient dazu, das Thema Diversity in den Leistungsdimensionen Forschung, Lehre, Transfer und Verwaltung nachhaltig an der Universität zu verankern.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat nimmt die Diversity-Strategie der Universität Münster zustimmend zur Kenntnis.

- TOP 14 Wirtschaftsplan 2024
Vorlage: 2023/0696

Kanzler Schwarte erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage Wirtschaftsplan 2024) die Rahmenbedingungen und Prämissen zur Erstellung des Wirtschaftsplans 2024. Er beginnt seine Präsentation mit einem Rückblick auf das Jahr 2023 und stellt sodann die Rahmenbedingungen und Prämissen sowie den Erfolgs-, Investitions- und Liquiditätsplan vor. Der Kanzler stellt ausführlich die wesentlichen Ursachen für Aufwandssteigerungen dar.

Insgesamt wird bei unveränderter Vorgehensweise ein strukturelles Defizit von knapp 15 Mio. € erwartet. Diese strukturelle Defizithöhe erfordert eine Korrektur, d. h. Einsparmaßnahmen, welche für das Jahr 2024 mit 10 Mio. € durch das Rektorat in der Sitzung vom 18. Januar beschlossen wurden. Diese Einsparmaßnahmen werden alle Bereiche der Universität betreffen und in den kommenden Wochen festgelegt. Vorgesehen ist auch die Beteiligung der Fachbereiche durch eine Kürzung der grundständigen Budgetzuweisungen von 3 - 5 % für 2024. Bei zentralen, durch die Verwaltung bewirtschafteten Etats werden Etatkürzungen im Einzelfall mit größeren Prozentkürzungen festgelegt.

Aufgabe der Universität wird es sein, die operativen Hochschuleaufwendungen signifikant zu senken.

Die wesentlichen Aufwandssteigerungen, welche nicht durch jährlich entsprechende Finanzierungen durch Landesmittel oder Drittmittel-Overheads ausgeglichen werden, liegen insbesondere in den sächlichen Aufwandspositionen:

- steigende Fremdanmietungskosten
- bezogene Leistungen/ Dienstleistungen
- Publikationskosten
- Umsetzung von Instandhaltungs- und (Berufungs-) Baumaßnahmen. Dies oftmals in einer sich in vielen Bereichen immer weiter verschlechternden (Alt-) Gebäudesubstanz.

Kritisch ist dies u. a. auch deshalb, weil in 2022 und 2023 auf Landesebene keine Baumaßnahmen neu genehmigt wurden und somit keine weiteren Ersatzbaumaßnahmen in Aussicht stehen. Für 2024 und die nachfolgenden Jahre ist darüber hinaus dauerhaft von höheren Betriebsaufwendungen auszugehen. Entlastungshilfen werden weder bundes- noch landesseitig zur Verfügung stehen. Die erhöhten Aufwände sind somit vollständig durch die Universität zu tragen.

Anschließend erklärt Herr Prof. Leker als stellvertretender Vorsitzender der Finanzkommission des Senats, dass am 24.01.2024 die Gelegenheit zur ausführlichen Erläuterung und Diskussion in der Finanzkommission bestand. Die Kommission stimmt mit dem Rektorat darin überein, dass die veränderten Rahmenbedingungen, wie etwa dauerhafte Kostenerhöhungen im Betrieb aufgrund veränderter Preisstrukturen, zu einer sich nachhaltig verändernden Finanzsituation der Universität führen werden.

Insbesondere die mittelfristige Finanzplanung macht deutlich, dass es hierbei nicht um den Ausgleich eines einmaligen Budgetdefizits geht, sondern den Eintritt in eine perspektivisch neue Budgetsituation auf niedrigerem Niveau bedeutet. Bereits in vergangenen Wirtschaftsjahren kündigte sich ein notwendiges Eingehen auf ein verändertes Finanzniveau bei gleichzeitigem Abbau der einmaligen Budgetreste an. Die Finanzkommission stimmt daher mit der Bewertung überein, dass eine Fortschreibung der diesjährigen Situation unter gleichbleibenden Bedingungen nicht vertretbar ist, sondern Anpassungen und Steuerungsmaßnahmen schon jetzt erforderlich sind.

Die Kommission sieht es in diesem Kontext vor allem anderen als dringlich an, die dafür notwendigen Analysen durchzuführen, um auf einer solchen Basis zügig und fundiert differenzierte und wirksame Steuerungsmaßnahmen verabschieden zu können. Neben der vom Kanzler vorgestellten Maßnahme einer „Betriebskostenpauschale“ sollten allerdings auch weitere Instrumente und strukturelle Anpassungen diskutiert werden, mit dem Ziel, auch perspektivisch eine ausgeglichene Finanzsituation für die Universität zu erreichen. Einen solchen Prozess möchte die Finanzkommission in ihren Zuständigkeiten begleiten.

Es ergeht folgender

Beschluss

Der Wirtschaftsplan 2024, in seiner modifizierten Form, wird vom Senat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 15 Mittelfristige Finanzplanung 2025-2029

Vorlage: 2023/0698

Kanzler Schwarte informiert anhand einer Präsentation (siehe Anlage Mittelfristige Finanzplanung 2025-2029) über die prägenden Prämissen, den Ergebnisplan 2025-2029, die Investitionsplanung 2025-2029, den Liquiditätsplan 2025-2029 und die Aufwandsentwicklungen 2025-2029. Er weist besonders darauf hin, dass die Folgevereinbarung zur Hochschulvereinbarung 2026 von besonderer Bedeutung sein wird.

Der Kanzler macht deutlich, dass die Handlungsfähigkeit zunehmend von der Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit bei sich verschlechterter Gebäudesubstanz und zur Zeit zusätzlich fehlender Perspektive von Sanierungs- und Ersatzneubaumaßnahmen bedroht wird.

Nach Erläuterung der resultierenden Ergebnisse und Herausforderungen, auf der Grundlage der modifizierten Wirtschaftsplanung 2024 und den darin enthaltenden Maßnahmen, fasst der Senat folgenden

Beschluss

Der Senat nimmt die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025-2029 zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 16 Entwicklung des Zentrums für Lehrerbildung – Bericht der Leitung

Der Vorsitzende begrüßt die Wissenschaftliche Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Bönnighausen, die ausführlich zur Entwicklung des ZfL und die anstehenden Neu- und Umstrukturierungen berichtet.

Auf der Basis der Erkenntnisse von Strukturierungsprozessen in 2022, über welchen die Wissenschaftliche Leiterin auch im Senat berichtete, wurden weitere Entwicklungsschritte angestrebt. In einem aufgesetzten Prozess zur Weiterentwicklung wurde anhand von konkreten Fragestellungen eine Evaluation durchgeführt.

Der Prozess wurde von den Leitungen der Dezernate 1 und 3 der Zentralverwaltung maßgeblich begleitet und unterstützt.

Eine eingesetzte Expertenkommission hat nun Empfehlungen erarbeitet, um das ZfL neu aufzustellen. Diese Empfehlungen werden nun in allen Bereichen umgesetzt werden. Aktuelle Aufgabenfelder sind dabei insbesondere die Überarbeitung der Geschäftsordnung des ZfL, eine inhaltliche Umgestaltung des Bereichs „Forschung, Transfer und Weiterbildung“ sowie die Stärkung des Transfers von Wissenschaft in die Praxis.

Die größten Herausforderungen im Bereich der Lehrerbildung sind derzeit der Lehrer*innenmangel, die Studierendengewinnung und die Sicherung des Studienerfolgs.

Besonders positiv sieht Frau Prof. Bönnighausen den anstehenden Umzug des ZfL in das Iduna Hochhaus. Dies ermöglicht eine Neupositionierung des Zentrums für Lehrerbildung in der Mitte der Universität.

Frau Prof. Bönnighausen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Frau Prorektorin Weyland sowie allen Unterstützenden.

Es schließt sich ein kurzer Meinungsaustausch zum Angebot des ZfL für Lehrer*innen, die besonderen Anforderungen für Seiteneinsteiger sowie Praxisphasen im außerschulischen Bereich an.

TOP 17

Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)

gez.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)